

Jolinchen und das Faultier Sleepy

Jolinchen ist gespannt wie ein Flitzebogen. Die Tiere des Regenwaldes haben dem Drachenkind von einem ganz besonderen Tier mit einem mega wichtigen Job erzählt. Und einen ungewöhnlichen Namen hat es auch. Neugierig macht sich Jolinchen auf die Suche nach dem Faultier Sleepy.

Das Faultier wird so genannt, weil absolut niemand im Regenwald so viel schläft wie Sleepy. Und *Sleepy* heißt nichts anders als Langschläfer oder Schlafmütze. An guten Tagen pennt das Faultier – kopfüber im Baum hängend – sage und schreibe 20 Stunden. Und wenn im Regenwald mal super viel los ist, nimmt sich das struppige Tier dennoch mindestens 15 Stunden für seinen Schönheitsschlaf.

Die anderen Tiere finden Sleepy irgendwie verrückt, crazy, gaga. Das Faultier sieht schrill aus: Es hat den Scheitel am Bauch. In seinen langen Zottelhaaren hängt immer jede Menge Grünzeug. Und es hat keinen Schwanz und nur drei Zehen.

Aber das Ungewöhnlichste ist sicherlich, dass absolut niemand je Streit mit Sleepy hatte. Man kann nämlich nicht mit Sleepy streiten. Das Faultier regt sich über absolut Null und Nix auf. Es ist voll gechillt. Damit ist Sleepy ein ganz besonderer und wichtiger Bewohner des Regenwaldes.

Nein, keiner will so sein wie Sleepy. 30 Jahre lang pennend im Baum hängen klingt nicht wirklich aufregend. Aber wenn es Ärger zwischen den Tieren gibt, dann rufen alle nach Sleepy. Das Faultier lässt sich dann erzählen, was die Tiere so schrecklich aufregt. Und es fragt ganz, ganz langsam nach. Und noch mal nach.... Weil Sleepy so langsam fragt und es so lange dauert, bis die ganze Geschichte bei Sleepy angekommen ist, beruhigen sich die Tiere oft von ganz allein. Meistens finden sie, dass das, was sie so furchtbar aufgeregert hat, auch gar nicht mehr so wichtig ist. So konnte Sleepy schon viele Probleme aus der Welt räumen.

Und wenn das nicht funktioniert, dann hat das Faultier noch eine ganz besondere Methode für Streithähne: Sie dürfen sich ins Faultierfell kuscheln und Sleepy schaukelt mit ihnen in den Schlaf. Und nach einer Nacht Faultier-Schlaf sieht die Welt ganz anders aus.

Jolinchen ist sowieso begeistert von Sleepy – weil das Faultier so cool aussieht. Außerdem ist es irgendwie das Gegenteil des Drachenkindes. Schließlich ist Jolinchen manchmal schon ein bisschen hektisch unterwegs. Aber dass Sleepy einen so guten Job als Streitschlichter macht, begeistert Jolinchen noch mehr. Das Drachenkind weiß jetzt, wo es bei seinem nächsten Krach mit Zausi hingeht.

Auch die Regenwaldtiere lieben das Faultier – weil es ist wie es ist und kann was es kann. Deshalb passen sie immer auf Sleepy auf. Dies wiederum ist sehr wichtig für Sleepy. Das Faultier ist nämlich viel zu langsam, um zu checken, wenn es im Regenwald mal gefährlich für ihn wird. Und schnell weglaufen kann Sleepy ja sowieso nicht.

Jolinchen ist sehr beeindruckt, wie gut sich Sleepy und die Bewohner des Regenwaldes ergänzen.

Ende 



Spiel- und Bastelideen rund um die Geschichte



Mach' mal ganz, gaaanz langsam!

Bastele dir einen Sleepy

Wie die Geschichte von Sleepy zeigt, wirken Faultiere sehr beruhigend. Bastele dir ein Sleepy für dein Zimmer. Wenn du gestresst bist oder nicht einschlafen kannst, wird dir das Faultier helfen runterzukommen.

Du brauchst dazu nur eine **Klopapierrolle, braunes Papier, gelbes Papier, eine Schere, einen Klebestift, Malstifte und deine Fantasie.**

Für Dreifinger-Faultiere und Zehnzehen-Kinder

Es gibt Dreifinger und Zweifinger Faultiere. Wir haben deutlich mehr Finger und auch mehr Fußzehen. Die finden aber oft wenig Beachtung. Deshalb sind sie jetzt mal dran! Zieht eure Schuhe und Strümpfe aus. Dann geht's los:

- Stell euch auf den Boden und geht dann auf **eure Zehenspitzen**, haltet kurz und senkt die Füße dann wieder ab.
- Stell euch **auf eure Fersen** und versucht mit kleinen Schritten vorwärtszugehen.
- Versucht **mit euren Zehen einen Stift aufzuheben** und ein Stück weiter abzulegen.
- Versucht mit den Fußzehen eurer beiden Füße ein **Papiertaschentuch zu zerreißen**.
- Setzt euch im Schneidersitz auf den Boden: Versucht **die Finger der rechten Hand mit den Fußzehen der linken Hand zu verschränken**.

Langsame und schnelle Tiere unterwegs

Stellt euch alle in einer Reihe auf. Vor euch muss eine „Laufstrecke“ sein. Auf „Achtung, fertig, los!“ darf der erste von euch sagen, welches Tier sich über die Laufstrecke zur anderen Seite bewegen soll. Also: Alle machen sich als **langsames Faultier** auf den Weg oder alle machen sich als **blitzschneller Gepard** oder als galoppierendes Pferd auf den Weg. Wenn die Tiere alle auf der anderen Seite angekommen sind, darf der nächste sagen als welches Tier man nun unterwegs sein soll.

Wer schläft wo?

Faultiere schlafen mit dem Kopf nach unten im Baum hängend. Das ist eine sehr ungewöhnliche Schlafposition. Aber viele Tiere und Menschen bevorzugen ausgefallene Schlafplätze.

Bildet zwei Gruppen. Jede Gruppe braucht ein Blatt Papier und einen Stift. Auf „Achtung, fertig, los!“ habt ihr zunächst drei Minuten Zeit, verschieden **Schlafplätze aufzuschreiben, die ihr oder andere Kinder lieben**: das Kuschelkissen, das Zelt, die Schule... Ist die Zeit um, wird gezählt wem mehr eingefallen ist. Dann kommt die verschärfte Form: Ihr habt drei Minuten Zeit **Schlafplätze von Tieren** aufzuschreiben.

Ein Beitrag der AOK - Die Gesundheitskasse zur Gesundheitsbildung im Rahmen der Jolinchen-Sommerkampagne 2022 „Wald erleben“
Ausdruck und zur Verwendung als Vorlesegeschichte ausdrücklich erlaubt.
 Idee, Text und Bild: Gabriele Wolff-Starck, www.geschichtenpalast.de
 Jolinchen gezeichnet von www.designmueller.de
 Projektleitung: Rolf Geifes
 Stand: September 2022